



Baobab Books  
**2023**  
Jahresbericht

4 Schulprojekte | 95 Schülerinnen und Schüler

1043 Zuhörerinnen und Zuhörer | 35 Lesungen

732 Schülerinnen und Schüler | 38 BuchBesuche

10 Kurse und Referate | 154 Teilnehmende

4380 Exemplare Kolibri print

16 006 Abfragen Kolibri online

52 385

Besucherinnen und  
Besucher auf der Website

45 240 Downloads,  
davon 7104 Audios abgespielt

7584 Bücher verkauft

2646 Newsletterabonnentinnen und -abonnenten

183 Medienberichte

7 Ausstellungen und Buchmessenauftritte

## Editorial

Das Foto auf dem Umschlag zeigt das Impressum des Buches *Geschichten, die das Leben schreibt*, das Schulkinder im Unterricht geschaffen haben. Die Anregungen für ihre Arbeit am Text und am Bild erhielten sie in einer von Eymard Toledo und Baobab Books durchgeführten Projektwoche. Die Kinder erlebten und gestalteten dabei den Prozess von der ersten Idee bis zum fertigen Werk. Einen schwierigen Entscheid mussten sie jedoch nicht fällen: die Höhe der Auflage. Sie betrug im Fall dieses Unikats 1.

Im Verlagsalltag verursacht gerade die Auflagenzahl öfter Kopfzerbrechen. Jährlich werden mehr als 8000 neue Kinder- und Jugendbücher auf den Markt gebracht. Die Konzernverlage besetzen insbesondere mit Serien grosse Marktanteile. Mit einem Programm, das sich nicht am Mainstream des Kinderbuchmarkts, sondern an der Einzigartigkeit jedes Werkes, an kultureller Vielfalt und ethischen Fragen orientiert, ist Baobab Books ein Unikum unter den Verlagen. Dass diese Bücher sich im übersättigten Buchmarkt behaupten können, erfordert grosse Anstrengungen – und das «verlegerische Risiko» ist immer da (siehe S. 12).

Wir erleben immer wieder sehr direkt, dass vermeintlich ungewöhnliche Bücher auf besonders grosses Interesse stossen. Wie etwa auf der Lesereise von Hassan Zahreddine, der in seinem Buch *Zin* aus einer anderen Zeit erzählt und eine alte Illustrationstechnik anwendet (siehe S. 8). Solche Momente bestätigen uns in unserer Arbeit.

Was die Bestimmung der Auflagenzahl angeht, lagen wir in der Vergangenheit mit unserer Einschätzung oft richtig und zum Glück sehr selten komplett daneben. Im langjährigen Mittel liegt die verkaufte Auflage aller Bücher bei sehr hohen 75, bei einzelnen Titeln sogar bei 100 Prozent. So können wir auch mal ein Jahr wie 2023 verkraften, in dem die Verkäufe 25 Prozent unter jenen des Vorjahres liegen.

Sonja Matheson, Geschäftsleiterin

# Begegnung auf Augenhöhe

Jugendliche von *imagine/terre des hommes schweiz* engagieren sich im Projekt *BuchBesuch*. Sie besuchen mit ausgewählten Büchern Schulklassen und diskutieren mit den Jugendlichen über Themen wie Gerechtigkeit, Vorurteile oder Diskriminierung. Zwei Studentinnen erarbeiteten 2023 ein neues Besuchsmodul. Nina Hurni erzählt von ihren Erfahrungen und den Herausforderungen.

*Baobab Books: Was motiviert dich beim Projekt «BuchBesuch» mitzuarbeiten?*

Nina: Ich bin bei *imagine/terre des hommes schweiz* verantwortlich für das Ressort Workshops und der *BuchBesuch* fällt in diesen Aufgabenbereich. Ich schätze diese Zusammenarbeit sehr, weil *imagine* mit *Baobab Books* eine Partnerin mit viel Erfahrung im Bereich der Jugendliteratur als Mittel zur Sensibilisierung hat. Literatur ist eine grosse Leidenschaft von mir. Sie bietet die Möglichkeit, andere Perspektiven kennenzulernen. Diese für mich persönlich wichtige Erfahrung gebe ich sehr gerne in der Form von *BuchBesuchen* weiter.

*Was gefällt dir bei den Besuchen in den Schulklassen?*

Es ist bereichernd, als Aussenstehende in eine Klasse kommen zu können und mit Jugendlichen in Dialog zu treten. Spannend ist, dass das Programm je nach Klasse zu sehr unterschiedlichen Resultaten und Diskussionen führt. Ich finde es immer bewegend, wenn eine Klasse engagiert mitdiskutiert. Oder wenn jemand sich vom Buch *Der Traum von Olympia* berührt zeigt, der Geschichte einer jungen somalischen Sportlerin, die für die Verwirklichung ihres Traumes eine Flucht auf sich nimmt und dabei ihr Leben verliert.



Ein «*BuchBesuch*» bietet die Möglichkeit eines Perspektivenwechsels.

*Bei imagine bietet ihr weitere Workshops an. Was ist bei einem «BuchBesuch» anders?*

Die Arbeit mit einem Buch als Grundlage bietet den Vorteil, dass ein inhaltliches Grundgerüst vorhanden ist: Es gibt eine Erzählung, der wir folgen können, und ein konkretes Beispiel.

*Romy und Du habt zusammen ein neues Buch ausgewählt. Welche Kriterien waren euch dabei wichtig?*

Romy und mir war es wichtig, mit einem Buch zu arbeiten, das die Jugendlichen in ihrer Lebensrealität anspricht. Die ausgewählte Graphic Novel *Rude Girl* ist zwar in den USA der 1980er-Jahre angesiedelt, doch die Themen sind auch heute aktuell: Rassismus, Sexismus, Klassismus. Trotz aller Widrigkeiten geht die porträtierte Frau ihren eigenen Weg. Es ist uns ein Anliegen, Bewusstsein für das Zusammenspiel von Strukturen und individuellem Leben zu schaffen. Die Überschneidung mehrerer Formen der Diskriminierung wird mit der porträtierten Figur und ihrer Geschichte besonders deutlich.

*Wie habt ihr den Workshop entwickelt?*

Es war ein relativ langer Prozess, da daneben auch viel anderes lief. Das machte es manchmal schwierig, an der Geschichte

dranzubleiben. Romy und ich hatten viele Treffen, an denen die Ideen sprudelten. Es war aber nicht immer so einfach vorauszusehen, ob das, was wir uns theoretisch ausgedacht hatten, in der Praxis dann auch funktionieren würde. Viele unserer Ideen mussten wir wieder verwerfen. Nun hat der *BuchBesuch* aber eine gute Form gefunden.

*Worin liegt für dich die Herausforderung in diesem Projekt?*

Es ist unser Ziel, dass die Schülerinnen und Schüler die behandelten Themen mit ihrer eigenen Lebenssituation verknüpfen können. Für mich ist die pädagogische Vermittlung von theoretischem Wissen schwierig. Ich bin es vom Studium her gewohnt, mit komplexen Begriffen zu jonglieren, aber das passt in einer Schulklasse nicht. Beim *BuchBesuch* geht es darum, Methoden zu finden, wie wir Begriffe wie Diskriminierung oder Rassismus verständlich machen können. Genau da hilft die Literatur. Die Figur von *Rude Girl* ist ein ideales Beispiel.

*Und was gefällt dir besonders gut an dieser Arbeit?*

Es geht bei den *BuchBesuchen* darum, eine konkrete Erfahrung zu machen. Mir gefällt dieser «Reality Check». Mit Themen wie Flucht, Diskriminierung und Rassismus haben sich viele vielleicht bereits auseinandergesetzt. Wichtig ist jedoch, mit anderen über solche Themen zu diskutieren. *BuchBesuche* sind eine Begegnung zwischen den Jugendlichen, dem Buch und uns. Ich empfinde das als grosse Bereicherung.

Das Gespräch wurde im Januar 2024 schriftlich geführt.

*2023 fanden 38 «BuchBesuche» statt, an denen 732 Schülerinnen und Schüler teilnahmen. Wir danken Nina Hurni und Romy Schaefer, imagine/terre des hommes schweiz, Barbara Brennwald, dem Institut suisse Jeunesse et Médias ISJM und allen Leseanimatorinnen für die Zusammenarbeit sowie der Beisheim Stiftung, der Stiftung Wegweiser und der Fondation Philanthropique Famille Sandoz für die finanzielle Unterstützung.*

## Kolibri – die Leseempfehlungen

Die 30. Ausgabe von *Kolibri* ist am 1. 9. 2023 in einer Auflage von 4200 Exemplaren erschienen. Es werden darin 70 Kinder- und Jugendbücher vorgestellt. Das Verzeichnis ist in der Schweiz kostenlos, in Deutschland und Österreich zum Selbstkostenpreis erhältlich. 2023 wurden 4380 Exemplare abgegeben. Die Redaktion bestand aus 21 ehrenamtlich tätigen Leserinnen und Lesern, die zu monatlichen Sitzungen zusammenkamen.

*Wir danken allen ehrenamtlichen Lesegruppenmitgliedern, Ylber Conzett für seinen Praktikumseinsatz, dem Bundesamt für Kultur, dem Kanton Uri und den Swislosfonds der Kantone AG, BL, BS und SO sowie weiteren Geldgebern für die finanzielle Unterstützung.*

## Junge Stimmen

Wie beurteilen Jugendliche aktuelle Jugendliteratur? Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Leonhard in Basel haben Bücher der *Kolibri*-Auswahl gelesen, analysiert und rezensiert. Der Meinungsbildungsprozess der Jugendlichen wurde in einem Podcast dokumentiert. 46 Jugendliche waren gesamthaft an diesem Projekt beteiligt, 7 Jugendliche haben den Podcast erarbeitet, der auf der Website von Baobab Books abrufbar ist.

*Wir danken den Schülerinnen und Schülern, der Lehrerin Elisa Wiederkehr, der Tweaklab AG und Michael Koechlin für die Zusammenarbeit.*

## Vertiefendes Lesen

Um die literarischen Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen zu stärken, bieten wir Unterrichtsmaterialien zu ausgewählten Büchern aus unserem Programm an. Die Anregungen begleiten die Lektüre und vertiefen das Textverständnis, lassen Handlungslogik erkennen und Bezüge zur eigenen Lebenswirklichkeit herstellen. 2023 sind in Zusammenarbeit mit der PH Bern Materialien zum lettischen Kinderbuch *Hallo, Walfisch!* entwickelt worden. Wie alle unsere Unterrichtsmaterialien stehen sie kostenlos als Download auf der Website von Baobab Books zur Verfügung.

*Wir danken Christine Beckert vom Institut Vorschulstufe und Primarstufe der PH Bern für die Zusammenarbeit.*

## Unter freiem Himmel

Auf dem Areal des Ausflugslokals Predigerhof am Rand von Basel fand vom 9. bis 20. 11. 2023 unter freiem Himmel eine Ausstellung mit Texten und Bildern aus Büchern von Baobab Books statt. Worte und Bilder verwoben sich spielerisch mit der Umgebung und luden ein, in den Büchern zu schmökern. Wer alle Illustrationen den richtigen Büchern zuordnen konnte, nahm zudem an einem Wettbewerb teil. Den drei Gewinnern konnten wir im Dezember einen Büchergutschein im Wert von 50 Franken überreichen.

*Wir danken Christian Stoll und Margrit Schmid sowie der Predigerhof AG für ihre grosszügige Unterstützung.*

# Einfache Mittel, magische Momente

Im November 2023 war Hassan Zahreddine für eine Lesereise in Basel zu Besuch. Der Illustrator und Autor hat aus seinem Buch *Zin* vorgelesen und Kinder mit einfachen Mitteln die Drucktechnik erkunden lassen.

Es ist die Geschichte seines Vaters, die der libanesischer Künstler Hassan Zahreddine in seinem Buch *Zin* erzählt. Zin kann die Schule nicht besuchen, denn er muss mithelfen, Geld zu verdienen, damit die Familie über die Runden kommt. Er wird Hilfsjunge in einer Druckerei in Beirut, bevor er lesen und schreiben kann. Gedruckt wird in den 1940er-Jahren noch im Bleisatz. Die Buchstaben werden im Setzkasten zusammengesucht und von Hand zu Wörtern aneinandergereiht, bis die Druckplatte voll ist und in die Druckpresse gelegt wird.

Zin ist fasziniert von diesen Abläufen. Der Abzug des Blatts mit seinem eigenen Namen ist ein magischer Moment für ihn, und er bringt sich während der Arbeit am Setzkasten das Alphabet selbst bei. Wort um Wort erschliesst er sich seine Welt, mit jedem Handgriff und jedem Druckbogen taucht er tiefer ins Handwerk des Druckens ein. Als Zin dann eines Tages auf der Strasse ein Flugblatt in die Hand bekommt, das er selbst gedruckt hat, erkennt er die gesellschaftliche Dimension des gedruckten Worts: «Streik» steht darauf. Die Menschen in Beirut kämpfen für bessere Arbeitsbedingungen – selbst Kinder wie Zin mussten damals zwölf Stunden am Tag arbeiten.

## Die Faszination des Druckhandwerks

Hassan Zahreddines Vater wurde später Schriftsetzer und arbeitete zeit seines Lebens in einer Druckerei. Die Faszination der Drucktechnik gab er an seinen Sohn weiter. Im Unterschied

zu seinem Vater war es Hassan Zahreddine möglich, die Kunsthochschule zu besuchen. Er studierte zunächst in Beirut, dann in Montreal und wurde Druckkünstler. Heute arbeitet er als freier Künstler und Illustrator.

*Zin* ist das erste Buch, zu dem er auch den Text verfasst hat. Für die Illustrationen wählte er das Mezzotinto-Druckverfahren, eine alte Kupferstichtchnik, bei der man die Druckplatte mit einer Art Wiegemesser von Hand «körnt», bevor das eigentliche Bild eingeritzt wird. So können subtile Schattierungen und Zwischentöne im Druckbild erreicht werden. Im Vergleich zu heute gängigen Illustrationen

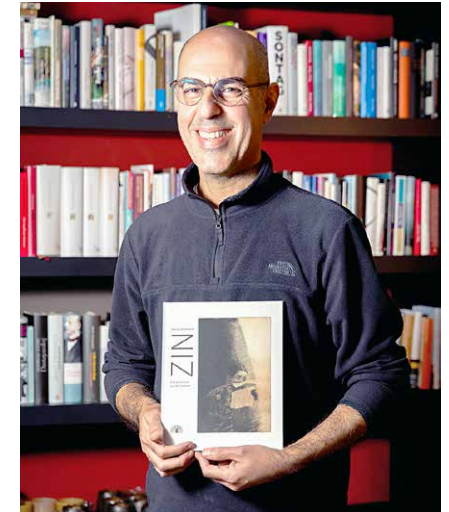
mögen die Bilder auf den ersten Blick eher dunkel wirken. Bei genauerem Hinschauen sieht man aber die subtile Farbigkeit und die feinen Details in den Zeichnungen.

Ein Druckverfahren, das heute kaum mehr angewendet wird. Kinder, die arbeiten müssen, statt zur Schule zu gehen. Illustrationen, die von Erwachsenen oft als «düster» taxiert werden. Ein Text mit Leerstellen, die zum Nachdenken einladen. Kann eine solche Geschichte heutige Kinder erreichen?

## Bilder, die beeindruckten

An einem Montagmorgen im November treten wir ins erste Klassenzimmer. Und was wir hier erleben, wiederholt sich im Laufe der kommenden zehn Tage viele Male.

Sobald Hassan Zahreddine in seiner Muttersprache Arabisch zu lesen beginnt, wird es in den Schulzimmern still. Auf der Leinwand ist die jeweilige Illustration zu sehen, und es folgt die deutsche Fassung des Buchtextes. So entsteht ein Dreiklang aus Sprache, Bild und Geschichte. Über die Gründe für einen Streik wird am Ende lebhaft diskutiert. Die scheinbar einfache Geschichte des Jungen, der in der Druckerei arbeiten muss, fasziniert und bewegt die Kinder. Ebenso sind sie beeindruckt von Hassan Zahreddines ruhigem und bedachtem Wesen, von seinen anschaulichen Erklärungen zu den Drucktechniken.



Hassan Zahreddine



Das Selbstporträt ist bereit für den Druck.

Auf die Frage, was ihnen an diesem Buch gefalle, hören wir immer wieder die bemerkenswerte Aussage: «Dass es nicht so bunt ist.»

Im Anschluss an die Lesung dürfen die Kinder selbst einen Druck herstellen. Das geht mit einfachen Mitteln: eine Plexiglasplatte, Papier, Bleistift und Druckfarbe. Hassan zeigt es vor und zeichnet mit wenigen Strichen ein Selbstporträt auf die Rückseite des Papiers, das mit der Vorderseite auf der schwarz eingefärbten Plexiglasplatte liegt. Alle schauen gebannt zu.

### Der magische Moment

Dann wird das Blatt abgezogen und der Druck auf der Vorderseite sichtbar. «Wow!», raunt es jeweils durch die Klassen. Der Moment ist jedes Mal so magisch wie jener im Leben von Hassans Vater, als er in Beirut vor rund 70 Jahren seinen Namen zum ersten Mal gedruckt gesehen hat.

Jedes Kind bekommt nun eine eingefärbte Druckplatte und den Auftrag, ein Selbstporträt zu zeichnen. Es braucht etwas Mut, den Bleistift anzusetzen, denn ausradieren geht bei dieser Technik nicht. Da entstehen ganz besondere Kunstwerke, so manches Kind reiht Druck an Druck und mag sich gar nicht von Hassan verabschieden. Doch der muss schon weiter zur nächsten Schule.

Sonja Matheson

*Hassan Zahreddine war zu Gast bei «Literatur aus erster Hand», trat am Kinderbuchfestival der BuchBasel und in der Buchhandlung proviant auf. 285 Kinder und 80 Erwachsene nahmen an den 16 Veranstaltungen teil. Wir danken dem Pädagogischen Zentrum des Erziehungsdepartements Kt. Basel-Stadt und den Buchkindern Basel für die Zusammenarbeit.*

## Das Buchprogramm

2023 erschienen vier Bücher im Programm von Baobab Books. Die autobiografische Erzählung *Das Gänsespiel* der 1934 auf Java geborenen Anne-Ruth Wertheim und die ersten zwei Bände der Graphic Novel *Tsai Kun-lin*. Diese erzählt das Leben des 1930 auf Taiwan geborenen Mannes in insgesamt vier Bänden. Sowohl Anne-Ruth Wertheim wie auch Tsai Kun-lin mussten in jungen Jahren die bittere Erfahrung ungerechtfertigter Inhaftierung machen. Einen ganz anderen Blick auf Asien bietet das Bilderbuch *Damals, im Sommer*, das aus kindlicher Perspektive von der Spannung zwischen Abschied und Neubeginn erzählt.

*Mit 7584 verkauften Büchern verzeichnen wir einen Rückgang von 28 Prozent gegenüber Vorjahr, ein Spiegel der allgemeinen Lage auf dem Buchmarkt.*

## Der Veranstaltungskalender

Koffertheater-Lesungen im Unverpackt-Laden, mit der Velobühne des Basler Vorstadttheaters am Vorlesefest im Park, in der Jurte am Basler Vorlesefest, eine ukrainisch-deutsche Lesung auf dem Jugendbücherschiff, Druckwerkstätten des chinesischen Illustrators Li Xiaoguang in Berlin, eine Projektwoche mit Eymard Toledo an der Schule ...

*Über 1000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind Geschichten aus der ganzen Welt begegnet und mit Autorinnen und Autoren ins Gespräch gekommen.*

## Ein Auftakt

Das Kinderbuch *Lydia* erzählt von einem aussergewöhnlichen Mädchen und einer Frau, die vor fast 200 Jahren in Estland mutig für Freiheit und Selbstbestimmung eingetreten ist. In einer Kooperation mit dem Sinfonieorchester Basel wird das Leben Lydia Koidulas unter Mitwirkung von Schulkindern nun auch musikalisch erzählt. Den Auftakt zum Projekt bildete der Besuch der estnischen Autorin Kätlin Kaldmaa und von Baobab Books bei den beteiligten Klassen im September 2023.

*40 Primarschulkinder setzen sich vom September 2023 bis Mai 2024 mit dem Leben und Werk Lydia Koidulas auseinander und studieren estnische Lieder ein. Die Aufführungen finden am 2./3. Mai 2024 in der Pauluskirche Basel statt.*

## Digitale Transformation

2023 haben wir hinter den Kulissen unsere zweisprachige Website neu aufgesetzt, technisch auf den neusten Stand gebracht und um einige Inhalte erweitert. Am augenfälligsten ist der neue Webshop, aber auch unsere Audiothek wurde erweitert. Die grösste Veränderung liegt jedoch im Verborgenen: Das Backend wurde neu codiert und geordnet. Damit geht die redaktionelle Bearbeitung nun wesentlich leichter von der Hand – eine willkommene Entlastung.

*Wir danken der Kulturabteilung des Kantons Basel-Stadt für die finanzielle Unterstützung.*

# Intuition und Kalkulation

Bücher zu verlegen ist eine schöne, aber komplexe Sache. Auch Non-Profit-Unternehmen wie der Verein Baobab Books sind den Unwägbarkeiten dieses Geschäfts unterworfen.

Im Frühjahr 2023 kommt eine Klasse eines Schulheims bei Baobab Books zu Besuch. Die jungen Männer, die wegen einer schwierigen schulischen oder persönlichen Situation im Heim wohnen und betreut werden, sind etwas verlegen, als ich frage, wer von ihnen gerne lese. Immerhin einer sagt, dass er früher eigentlich gerne gelesen habe, ihm heute aber die Zeit dazu fehle. Ihre engagierte Lehrerin führt die Jungen immer wieder an Bücher heran – und an diesem Tag auch zu Baobab Books. So komme ich mit den Jugendlichen ins Gespräch darüber, was Verlagsarbeit ist, was es heisst, ein Buchprogramm zu gestalten. Ein Ziel zu haben und die passenden Werke auszuwählen. Aber wie entsteht aus einer Idee überhaupt ein Buch? Und was ist ein gutes Buch?

Doch Inhalte sind nur die eine Seite des Verlagswesens, Zahlen gehören genauso zu diesem Geschäft. Titelkalkulation, Querfinanzierung, Deckungsaufgabe, Remittendenquote, verlegerisches Risiko ... Das Büchermachen ist komplex, der Buchhandel eine über Jahrhunderte gewachsene Branche mit eigenen Gesetzmässigkeiten.

## Entscheidungen ohne Gewissheiten

«Woher wissen Sie denn, wie viele Bücher Sie drucken müssen?», fragt einer der jungen Gäste nach. Damit trifft er den Kern der Sache: Bücher zu verlegen heisst, Entscheide ohne Gewissheiten zu fällen. Ob die Auflagenlagenzahl passt und die Rechnung aufgeht, hängt von vielen Faktoren ab. Zwischen dem Entscheid, ein Werk zu übersetzen, und seiner Veröffentlichung kann eine Zeitspanne von ein bis zwei Jahren liegen. Wie viele Menschen das Buch kaufen werden, lässt sich nicht

voraussagen. Wird es den Nerv der Zeit treffen? Werden genügend Buchhandlungen dem Buch eine Chance geben? Und selbst wenn die Buchhändlerin das Buch in ihr Sortiment aufnimmt, ist es für den Verlag noch nicht definitiv verkauft. Die Händler haben ein sogenanntes Remissionsrecht: Sie dürfen nicht verkaufte Exemplare an den Verlag zurückschicken. Der Verlag trägt das Absatzrisiko allein.

## Fixe Kosten, variable Einnahmen

Zurück zur Frage der Auflagenhöhe. Jedem Buch liegt eine Titelkalkulation zugrunde. Fixe und variable Kosten ergeben die Summe, die durch die zu erwartenden Einnahmen aus den verkauften Büchern gedeckt werden muss. Aber in welchem Zeitraum? In einem, fünf oder zehn Jahren? Und wie entwickelt sich in dieser Zeit der Wechselkurs? Was immer passiert, die Produktionskosten wie der Vorschuss für die Autoren und Autorinnen, das Übersetzerhonorar und die Druckerrechnung sind bezahlt, aber die kalkulierten Einnahmen sinken, wenn der Franken stärker wird. Gut zwei Drittel unserer Bücher werden im Euroraum gekauft. Die Buchpreise sind dort gebunden, kurzfristige Preisanpassungen kaum möglich.

## Die Waagschalen austarieren

Alle diese Unwägbarkeiten betreffen nicht nur, aber auch den gemeinnützigen Verein Baobab Books. Beim Verlegen von Büchern legt man Überzeugung und Intuition in die eine Waagschale, die wirtschaftliche Kalkulation in die andere. Erfahrung hilft beim Austarieren, aber ob die Rechnung am Ende ausgeglichen sein wird, muss sich bei jedem Projekt aufs Neue zeigen. Die Jugendlichen wollen am Ende ihres Besuchs dann alle ein Buch mitnehmen, die Graphic Novel *Sibiro Haiku* aus Litauen interessiert sie am meisten. Dass gerade dieses Buch den Deutschen Jugendbuchpreis gewinnen würde und schon bald nachgedruckt werden müsste, hätte wir uns am Tag des Programmscheids übrigens nicht vorstellen können.

Sonja Matheson



## Erfolgsrechnung 2023

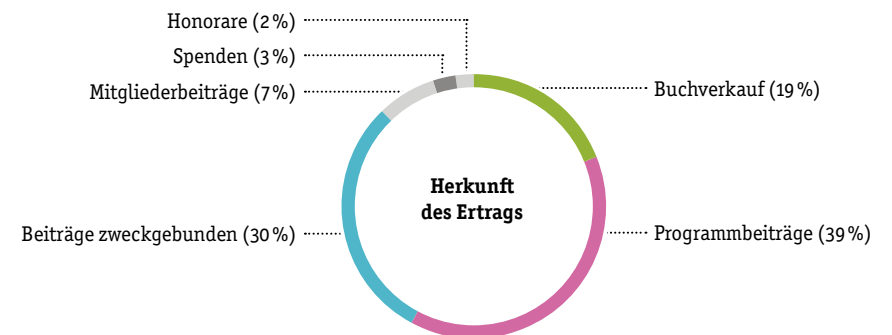
Ertrag	2023	2022
Buchverkauf	84 533	138 870
Honorarertrag	8 217	9 053
Programmbeiträge	179 000	170 000
terre des hommes schweiz *	100 000	100 000
Bundesamt für Kultur	40 000	40 000
DEZA*	0	0
OeME Bern	11 000	10 000
Diverse Institutionen	28 000	20 000
Projektgebundene Beiträge	138 594	98 509
Mitgliederbeiträge	32 130	30 774
Freie Spenden	13 798	19 655
Debitorenverlust	0	-370
<b>Total Ertrag</b>	<b>456 272</b>	<b>466 861</b>
<b>Aufwand</b>		
Projektaufwand	164 378	164 328
Kolibri	28 380	23 759
Buchprogramm	94 198	111 732
Messen/Veranstaltungen	7 899	7 279
Bildungsprojekte	33 901	21 558
Personalaufwand	247 490	244 130
Übriger Betriebsaufwand	44 995	55 099
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>456 863</b>	<b>463 557</b>
Finanzaufwand	525	492
Kursdifferenzen	383	338
<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>-908</b>	<b>-830</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>457 771</b>	<b>464 387</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1 499</b>	<b>2 475</b>

\* Die DEZA schliesst seit 2021 Beiträge für Bildungsarbeit in der Schweiz aus. terre des hommes schweiz hat sich grosszügigerweise bereit erklärt, diese Finanzierungslücke für die Jahre 2021 bis 2024 zu schliessen.

## Bilanz per 31.12.2023

Aktiven	2023	2022
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	130 905	165 707
Buchlager	128 519	126 850
Aktive Rechnungsabgrenzung	41 396	20 841
Total Umlaufvermögen	300 820	313 398
<b>Total Aktiven</b>	<b>300 820</b>	<b>313 398</b>
<b>Passiven</b>		
Fremdkapital		
Passive Rechnungsabgrenzung	51 451	87 530
Rückstellungen Projekte	93 000	68 000
Rückstellungen Struktur	60 000	60 000
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>204 451</b>	<b>215 530</b>
Organisationskapital		
Freies Kapital	97 868	95 394
Jahresgewinn/-verlust	-1 499	2 474
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>96 369</b>	<b>97 868</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>300 820</b>	<b>313 398</b>

Die Jahresrechnung 2023 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) wurde am 7.2.2024 von der Testor Treuhand AG geprüft. Sie entspricht Gesetz und Statuten.





---

## **Vereinsvorstand**

Annette Rommel, Präsidium  
Ebru Wittreck, Vizepräsidium  
Markus Harzenmoser; Beatrice Isler;  
Barbara Jakob Mensch; Jürg Schönenberger

## **Vereinsmitglieder**

24 Aktivmitglieder, 165 Passivmitglieder

---

## **Geschäftsstelle**

Sonja Matheson, Geschäfts- und  
Programmleitung  
Cyrilla Gadiant, Projektleitung *Kolibri* /  
*BuchBesuch*  
Lorena Zehnder, Betriebsbüro  
Ylber Conzett, Praktikant

---

## **Patronatskomitee**

Mustafa Atici; Unternehmer, alt Nationalrat,  
SP Kanton Basel-Stadt  
Dominique de Buman; alt Nationalrat  
CVP Kanton Fribourg  
Corina Friderich; Inhaberin Buchhandlung  
Leserei Zofingen, Verwaltungsrätin  
Schweizer Genossenschaft Buchzentrum  
Markus Gasser; Angebotsverantwortlicher  
SRF Literatur  
Eva Herzog; Ständeratspräsidentin 2023/24,  
SP Kanton Basel-Stadt  
Dr. Anna Schmid; Direktorin des Museums  
der Kulturen Basel  
Ursula Zangger; Filialleiterin Orell Füssli  
Buchhandlung am Bellevue, Zürich

---

---

## **Mitarbeit in Projekten**

*BuchBesuch* / *Lire le monde*:  
Bettina Berther, Françoise Charpilloz,  
Dritro Deda, Anna Gisler, Fina Girard,  
Sandra Hirt, Nina Hurni, Sylviane A.  
Rigolet, Romy Schaefer, Kaya Schüler,  
Sophia Schwager, Manuela Steimer

## **Ehrenamtliche Mitarbeit**

*Kolibri*: Betsy Allman, Karl-Heinz Behr,  
Sophie Bertschinger, Rebekka Bischof,  
Dunja Böcher, Barbara Brennwald,  
Amina Čekiç, Ilaria Curti, Duygu Dogru,  
Nicole Känzig, Daniela Keller,  
Alexandra Mager, Mirella Mahlstein,  
Elisabeth Meier, Olinda Sanchez,  
Gemma Sant, Anna Schaub, Yvonne Spaar,  
Katharina Van Aken, Susan Wiederkehr

Wir bedanken uns zudem beim Verein  
worktrain für die guten Dienste sowie  
den zahlreichen Helferinnen und Helfern,  
die uns bei Versänden unterstützen.



### **Impressum**

Verein Baobab Books,  
Oscar Frey-Str. 6, 4059 Basel  
Cover: Projektwoche Weihermattschule  
Bad Säckinggen mit Eymard Toledo  
Fotos: Ketty Bertossi und Baobab Books  
Gestaltung: Schön & Berger  
Papier: RecyStar Nature,  
100% Recycling

---